



## Haftungsklausel

Smartmatic® ist davon überzeugt, dass vorliegender Leitfaden korrekt und zuverlässig ist. Smartmatic® lehnt jegliche finanzielle oder anderweitige Haftung für die Folgen ab, die sich aus der Benutzung des vorliegenden Leitfadens ergeben. In vorliegendem Leitfaden enthaltene Informationen können geändert werden. Im Laufe der Zeit können aktualisierte Fassungen veröffentlicht werden.

Vorliegender Leitfaden enthält Eigentumsrechte und vertrauliche Informationen. Vorliegende Unterlage ist von Smartmatic® erstellt worden und ist zur ausschließlichen Benutzung durch seine Kunden und Lizenznehmer bestimmt.

Ohne Zustimmung von Smartmatic® darf kein Teil der vorliegenden Unterlage auf gleich welche Weise kopiert werden.

Smartmatic® übernimmt keinerlei Haftung in Bezug auf vorliegende Unterlage. Alle Produktinformationen und die Freigabe von Material unterliegen den Bestimmungen und Bedingungen eines Kaufvertrags. Die einzigen von Smartmatic® gewährten Garantien sind in solchen Kaufverträgen enthalten. Benutzer müssen dafür sorgen, dass die Benutzung dieses Systems allen anderen gesetzlichen Verpflichtungen ihres Rechtskreises entsprechen.

Copyright 2019, Smartmatic®, alle Rechte vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Vorwort.....   | 5  |
| 2. Wahlverfahren.....   | 6  |
| 2.1 Einrichtung des Wahlbüros .....   | 6  |
| 2.2 Störungen/Abweichungen bei der Einrichtung des Wahlbüros.....                         | 8  |
| 2.3 Verfahren für den Wähler .....  | 9  |
| 3. Verfahren für das Wahlbüro für den Vorsitzenden.....                                   | 9  |
| 3.1 Registrierung des Wahlbüros .....   | 11 |
| 3.2 Bestätigung der Anmelde Daten.....  | 12 |
| 3.3 Automatische Diagnose.....  | 13 |
| 3.4 Initialisierung des Vorsitzenden-Computers .....                                      | 16 |
| 3.5 Einrichtung der Wahlcomputer .....  | 16 |
| 3.5.1 Einrichtung der Wahlcomputer der 1. Generation (2012) .....                         | 17 |
| 3.5.2 Einrichtung der Wahlcomputer der 2. Generation (2018) .....                         | 19 |
| 3.6 Eröffnung der Wahl .....  | 21 |
| 3.7 Verlauf des Wahltages.....  | 21 |
| 3.8 Karten aktivieren/Stimmzettel registrieren .....                                      | 22 |
| 3.9 Wahlvorgang schließen .....   | 26 |
| 3.10 Mögliche Störungen und Lösungen.....   | 31 |
| 3.11 Vorsitzenden-Computer, (Strom-)Ausfall/Neustarten .....                              | 31 |
| 3.12 Wähler .....   | 31 |
| 3.13 Wahlcomputer.....  | 33 |
| 3.13.1 (Strom-)Ausfall/Neustarten .....   | 33 |
| 3.13.2 Alarm .....  | 33 |
| 3.13.3 Papierrolle bei Wahlcomputern der 1. Generation (2012) einlegen und wechseln ..... | 34 |
| 3.13.4 Papierrolle bei Wahlcomputern der 2. Generation (2018) einlegen und wechseln ..... | 36 |
| 3.13.5 Mögliche Fehlercodes auf dem Vorsitzenden-Computer während der Wahl .....          | 38 |
| 4. Verbrauchsmaterial .....   | 39 |
| 5. Helpdesk .....   | 40 |
| Anlage 1 .....  | 41 |
| Anlage 2 .....  | 42 |

## Index der Abbildungen

|  |    |
|--|----|
| Abbildung 1: Vorsitzenden-Computer und Wahlcomputer der 1. und 2. Generation.....  | 5  |
| Abbildung 2: Empfohlene Einrichtung bei Systemen der 1. Generation.....  | 6  |
| Abbildung 3: Empfohlene Einrichtung bei Systemen der 2. Generation.....  | 6  |
| Abbildung 4: Wahlcomputer der 1. und 2. Generation.....  | 7  |
| Abbildung 5: Verwendeter Kartenleser.....  | 7  |
| Abbildung 6: Chipkarten JC-18 und JC-40 und Magnetkarten. ....   | 8  |
| Abbildung 7: Magnetkarten mit Magnetstreifen. ....   | 8  |
| Abbildung 8: USB-Sticks.....   | 9  |
| Abbildung 9: Codes zum Starten des Wahlbüros. ....   | 9  |
| Abbildung 10: Wahlurne mit den USB-Sticks in der elektronischen Klappe. ....   | 10 |
| Abbildung 11: Diagramm - Anschluss der elektronischen Klappe.....  | 10 |
| Abbildung 12: An/Aus-Schalter der Vorsitzenden-Apparate. ....  | 10 |
| Abbildung 13: Anmeldefenster. ....   | 11 |
| Abbildung 14: Fehlermeldung - Falscher Schlüsselcode. ....   | 11 |
| Abbildung 15: Bestätigung der Anmelde Daten. ....  | 12 |
| Abbildung 16: Automatische Diagnose - Übersicht der Peripheriegeräte. ....   | 13 |
| Abbildung 17: Automatische Diagnose des Scanners der Wahlurne. ....  | 14 |
| Abbildung 18: Automatische Diagnose des Kartenlesers.....  | 14 |
| Abbildung 19: Automatische Diagnose des USB-Sticks.....  | 15 |
| Abbildung 20: Automatische Diagnose der Wahlurne. ....   | 15 |
| Abbildung 21: Ergebnis der Diagnose.....   | 15 |
| Abbildung 22: Initialisierung des Computers. ....  | 16 |
| Abbildung 23: Einrichtung der Wahlcomputer.....  | 16 |
| Abbildung 24: USB-Stick sicher entfernen.....  | 17 |
| Abbildung 25: Startvorgang der Wahlcomputer. ....  | 17 |
| Abbildung 26: Anschlüsse bei Wahlcomputern der 1. Generation (links), An/Aus-Schalter und USB-Schnittstellen (rechts)..... | 18 |
| Abbildung 27: USB-Stick aus Wahlcomputer der 1. Generation entfernen.....  | 18 |
| Abbildung 28: An/Aus-Schalter und USB-Schnittstelle der 2. Generation.....   | 19 |
| Abbildung 29: USB-Stick aus Wahlcomputer der 2. Generation entfernen.....  | 19 |
| Abbildung 30: Ergebnis der Diagnose und Wählerbildschirm.....  | 20 |
| Abbildung 31: Bildschirm Überprüfung der Einrichtung der Wahlcomputer.....   | 20 |
| Abbildung 32: Ende des Installationsprogramms.....   | 20 |
| Abbildung 33: Wahlvorgang öffnen. ....   | 21 |
| Abbildung 34: Wahl eröffnet.....   | 21 |
| Abbildung 35: Hauptmenü. ....  | 22 |
| Abbildung 36: Aktivierung der Chipkarte. ....  | 22 |
| Abbildung 37: Menü Aktivierung der Chipkarte.....  | 22 |
| Abbildung 38: Erfolgreiche Aktivierung der Chipkarte.....  | 23 |
| Abbildung 39: Stimme gespeichert. ....   | 23 |
| Abbildung 40: Stimmzettel schon eingescannt. ....  | 24 |
| Abbildung 41: Falscher Stimmzettel.....  | 24 |
| Abbildung 42: Stimmzettel ausdrucken und falten.....   | 24 |
| Abbildung 43: Karte aus dem Wahlcomputer herausnehmen.....   | 25 |
| Abbildung 44: Wahlvorgang schließen.....   | 26 |
| Abbildung 45: USB-Stick entfernen. ....  | 26 |
| Abbildung 46: Wahlcomputer starten.....  | 27 |
| Abbildung 47: Wahlcomputerbildschirm - USB-Stick entfernen.....  | 27 |
| Abbildung 48: Wahlcomputerbildschirm - Bericht ausdrucken. ....  | 28 |
| Abbildung 49: Kernzahlbericht bei Lokalwahlen. ....  | 29 |
| Abbildung 50: Vorgang beim Ausdrucken des Berichts. ....   | 30 |
| Abbildung 51: Bericht ausdrucken/Computer ausschalten. ....  | 30 |

|   |    |
|---|----|
| Abbildung 52: Verschwommener Barcode.....   | 31 |
| Abbildung 53: Wahlcomputer während der Wahl einrichten.....                                 | 33 |
| Abbildung 54: Alarmcode des Wahlcomputers.....  | 34 |
| Abbildung 55: Druckereinheit des Wahlcomputers auf dem Schieber.....                        | 34 |
| Abbildung 56: Druckereinheit des Wahlcomputers - Position des Papiers auf der Rolle.....    | 35 |
| Abbildung 57: Druckereinheit des Wahlcomputers - Vordere Klemme öffnen.....                 | 35 |
| Abbildung 58: Druckerfach.....  | 36 |
| Abbildung 59: Papierentriegelungshebel.....   | 36 |
| Abbildung 60: Klemmen des Entriegelungshebels.....  | 37 |
| Abbildung 61: Papierrolle und Metallachse.....  | 37 |
| Abbildung 62: Papier mit grauer Seite nach oben durch den Schlitz.....                      | 37 |
| Abbildung 63: Blattführungen der Papierrolle.....   | 38 |
| Abbildung 64: Mögliche Fehlercodes auf Vorsitzenden-Computern der 1. und 2. Generation..... | 38 |
| Abbildung 65: Papierrolle.....  | 39 |

## 1. Vorwort

Der Leitfaden "Elektronische Stimmabgabe - Das Wahlbüro" ist dazu bestimmt, die Wahlanwendung zu unterstützen; darin werden alle möglichen Verfahren für das ordnungsgemäße Funktionieren der Anwendung an einem Wahltag beschrieben.

Die Anwendung ist auf der Grundlage des heutigen Wahlverfahrens erstellt und so entwickelt worden, dass sie auf Smartmatic Geräten funktioniert. In vorliegendem Leitfaden werden zuerst Erläuterungen gegeben zur Organisation, zum Wahlverfahren, zu den Geräten und zur Installation. Anschließend wird die Wahlanwendung anhand von Bildschirmabbildungen und möglichen Störungen ausführlich dargelegt.

Für eine ausführliche Beschreibung der Geräte und der Installation können Sie sich auf den Smartmatic Installationsleitfaden beziehen. In diesem Leitfaden wird auch das Diagnoseverfahren beschrieben, mit dem die für die Wahlen bestimmten Geräte getestet werden.

In vorliegendem Leitfaden werden zwei Smartmatic Systeme dargelegt, nämlich die Geräte der 1. Generation, die 2012 eingeführt worden sind, und die Geräte der 2. Generation, die 2018 eingeführt worden sind. Auf jeder Bildschirmabbildung ist angegeben, ob es sich um Apparate der 1. Generation (G1) oder der 2. Generation (G2) oder beide handelt.

### Generation 1 - 2012



**G1**



### Generation 2 - 2018



**G2**



Abbildung 1: Vorsitzenden-Computer und Wahlcomputer der 1. und 2. Generation.

## 2. Wahlverfahren

### 2.1 Einrichtung des Wahlbüros

Auf nachstehender Übersicht wird die empfohlene Einrichtung eines Wahlbüros mit Systemen der **1. Generation** gezeigt. Die Wahlurne wird links aufgestellt, da sich die X-Kabelanschlüsse des Laptops auch links befinden. Beachten Sie, dass die Länge dieses X-Kabels begrenzt ist.

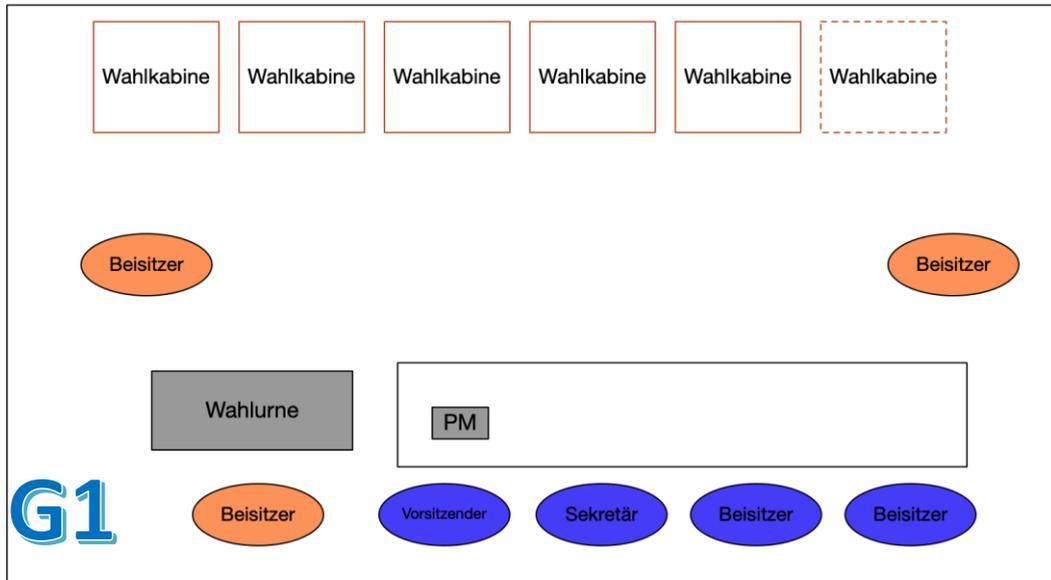


Abbildung 2: Empfohlene Einrichtung bei Systemen der 1. Generation.

Auf nachstehender Übersicht wird die empfohlene Einrichtung eines Wahlbüros mit Systemen der **2. Generation** gezeigt. Die Wahlurne wird rechts aufgestellt, da sich die X-Kabelanschlüsse des Vorsitzenden-Computers auch rechts befinden. Beachten Sie, dass die Länge dieses X-Kabels begrenzt ist.

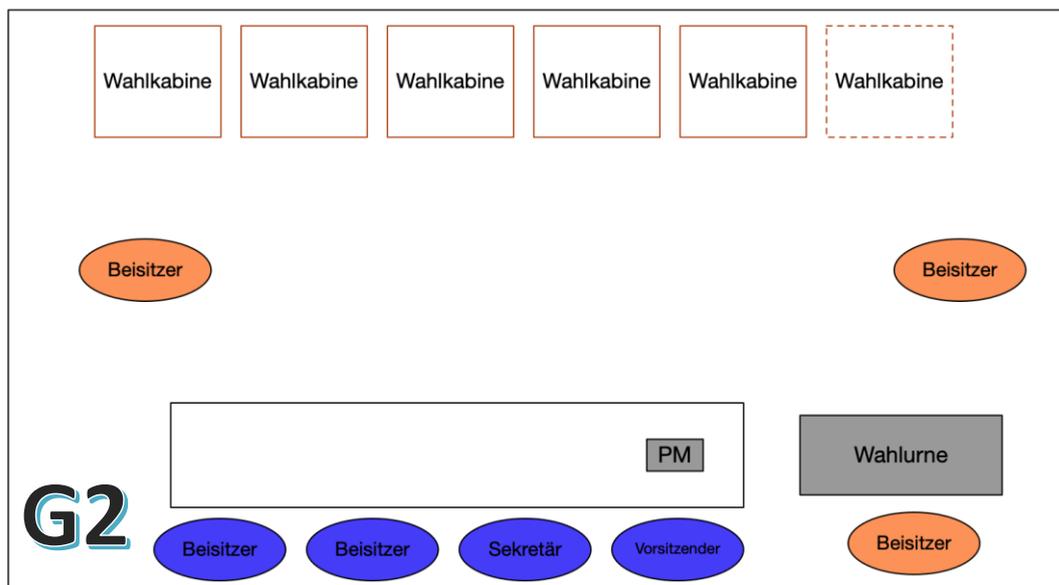


Abbildung 3: Empfohlene Einrichtung bei Systemen der 2. Generation.

Die Rolle des Beisitzers, der stehen bleibt, besteht darin, den Wähler zu begleiten, damit dieser den Stimmzettel in die elektronische Klappe steckt, und zu vermeiden, dass er andere Gegenstände wie zum Beispiel Chipkarten in die Wahlurne steckt.

In der Wahlkabine befindet sich der mit dem Alarmkästchen ausgestattete Wahlcomputer.



Abbildung 4: Wahlcomputer der 1. und 2. Generation.

Mit dem Alarmkästchen wird sichergestellt, dass der Vorsitzende bei Problemen mit einem Wahlcomputer eindeutig weiß, auf welchem Wahlcomputer das Problem aufgetreten ist. Sorgen Sie deshalb dafür, dass dieses Alarmkästchen für den Vorsitzenden sichtbar und zugänglich ist, damit er diesen Alarm abstellen kann. Er kann dann auf dem Bildschirm den Fehlercode sehen und das Problem lösen. Die Klappen der Wahlcomputer der 2. Generation können nicht mehr mit einem Schlüssel geschlossen werden. Es ist ebenfalls nicht mehr notwendig, die Klappen der Wahlcomputer der 1. Generation zu schließen. Vergewissern Sie sich jedoch, dass noch ein Schlüssel vorhanden ist, damit die Druckerschublade geöffnet werden kann, wenn die Papierrolle gewechselt werden muss oder ein Papierstau auftritt.

Vergewissern Sie sich auch, dass ausreichend Papierrollen vorhanden sind.

Bei diesen Wahlen wird der Handscanner auf einem der Wahlcomputer verwendet. Dieser soll es dem Wähler ermöglichen, seinen Barcode auf einem Wahlcomputer zu überprüfen.

Auf dem Tisch des Vorsitzenden befindet sich Folgendes:

Bei Systemen der **1. Generation**: der Vorsitzenden-Computer mit Kartenleser und 50 Chipkarten. Beachten Sie, dass die Seriennummer des Kartenlesers nicht mehr die alte Nummer, die mit **“PRU”** beginnt, sondern die neue Nummer ist, die mit **“FRE”** beginnt.



Abbildung 5: Verwendeter Kartenleser.

Bei Systemen der **2. Generation**: der Vorsitzenden-Computer mit 50 Chipkarten.

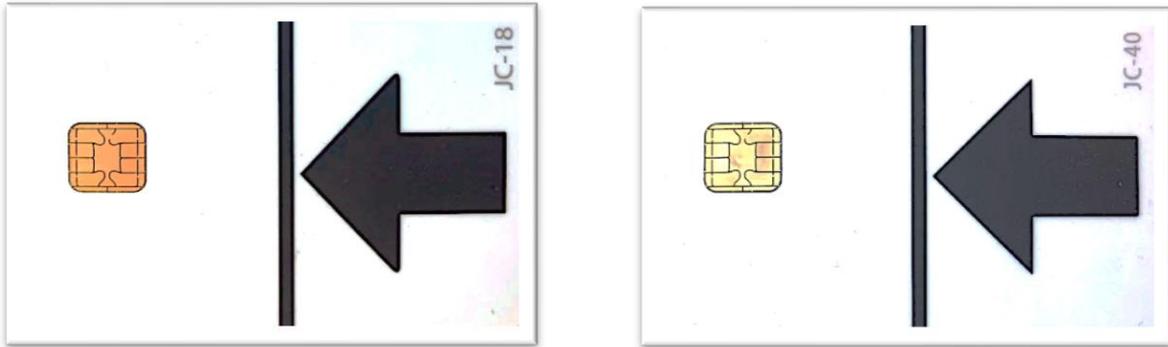


Abbildung 6: Chipkarten JC-18 und JC-40 und Magnetkarten.

Magnetkarten mit Magnetstreifen werden schon seit einigen Jahren nicht mehr verwendet.

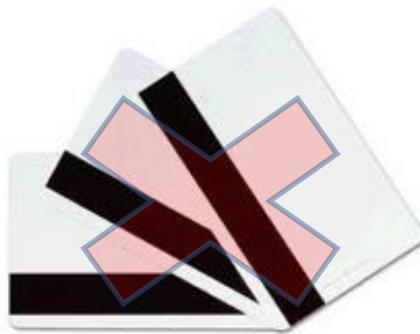


Abbildung 7: Magnetkarten mit Magnetstreifen.

Neben dem Tisch des Vorsitzenden befindet sich die Wahlurne, die mit Scanner und elektronischer Klappe ausgestattet ist. Die Urne ist über das X-Kabel an den Vorsitzenden-Computer angeschlossen.

Die Koffer für die Vorsitzenden- und Wahlapparate werden außer Sicht gestellt.

Für die Installation der Geräte verwenden Sie den Installationsleitfaden. Das Installationschema finden Sie ebenfalls in Anlage 1.

## 2.2 Störungen/Abweichungen bei der Einrichtung des Wahlbüros

Bei Störungen muss zuerst überprüft werden, ob das System vollständig ist (bzw. alle Teile davon vorhanden sind) und alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.

Um alle Teile voneinander zu trennen und sie wieder anzuschließen, verwenden Sie das Installationschema in der Anlage.

Überprüfen Sie, ob die Geräte dem Diagnose-Test Phase 2 schon unterzogen worden sind.

Melden Sie dem Helpdesk Smartmatic/Diebold Nixdorf alle Störungen, die nicht selbst gelöst werden können, über die Nummer 0800-35703.

Kann das Problem nicht telefonisch gelöst werden, wird ein Termin für einen Austausch durch ein Ersatzteil vereinbart.

## 2.3 Verfahren für den Wähler

Der Wähler gibt einem Mitglied des Wahlbürovorstandes seinen Personalausweis und seine Wahlaufforderung ab.

Der Wähler erhält eine Chipkarte, die anhand des Vorsitzenden-Computers aktiviert worden ist, und begibt sich mit der aktivierten Chipkarte zu einem Wahlcomputer, der sich in einer Wahlkabine befindet. Anschließend befolgt der Wähler die nächsten Schritte wie in Anlage 2 "Der Wahlvorgang in 15 Schritten" angezeigt.

Nach der Stimmabgabe erhält der Wähler seinen Personalausweis und seine abgestempelte Wahlaufforderung zurück.

## 3. Verfahren für das Wahlbüro für den Vorsitzenden

Kurz vor dem Wahltag erhält jeder Vorsitzende in einem versiegelten Umschlag zwei USB-Sticks und ein Begleitschreiben mit dem Code des Wahlbüros und dem Passwort zur Initialisierung des Wahlbüros.

Die zwei schwarzen USB-Sticks sind identisch und werden zum Starten der Wahlanwendung und nach Schließung der Wahlanwendung zur Konsolidierung der abgegebenen Stimmen verwendet.

Außerdem gibt es in jedem Wahlbüro 50 Chipkarten, die zur Stimmabgabe auf einem Wahlcomputer (VM) verwendet werden.

**Schritt 1** - Öffnen Sie den versiegelten Umschlag mit den USB-Sticks (zwei Stück).



Abbildung 8: USB-Sticks.

**Schritt 2** - Öffnen Sie den versiegelten Umschlag mit dem Code des Wahlbüros und dem Passwort. Bewahren Sie diese Unterlage gut auf. Sie benötigen diese nicht nur, wenn Sie den Computer neu starten müssen, sondern Sie benötigen den sechsstelligen Zifferncode auch, um einen Wahlcomputer wieder zu aktivieren, wenn auf diesem Computer ein Problem aufgetreten ist.

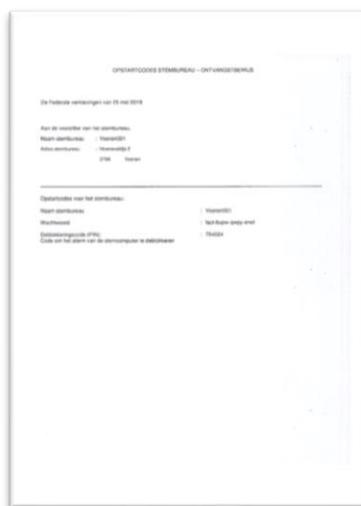


Abbildung 9: Codes zum Starten des Wahlbüros.

**Schritt 3** - Führen Sie beide USB-Sticks in die elektronische Wahlurne ein (E3 + E4).

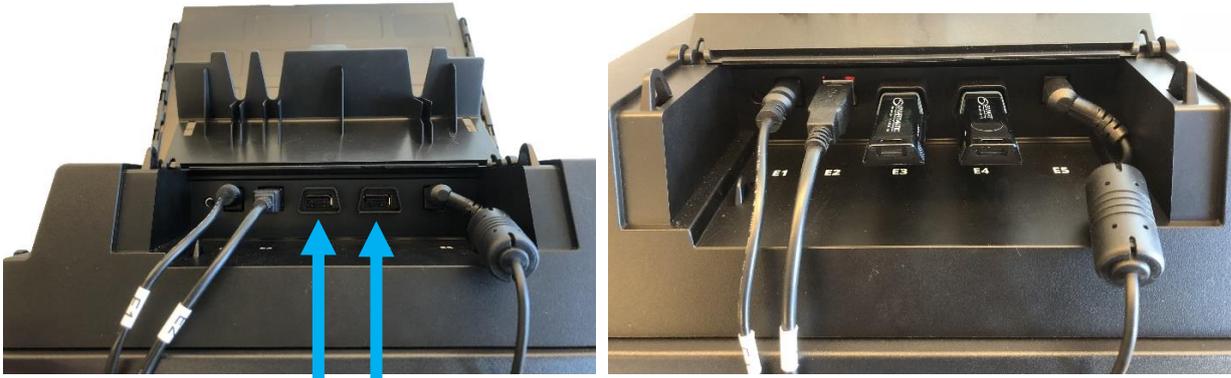


Abbildung 10: Wahlurne mit den USB-Sticks in der elektronischen Klappe.

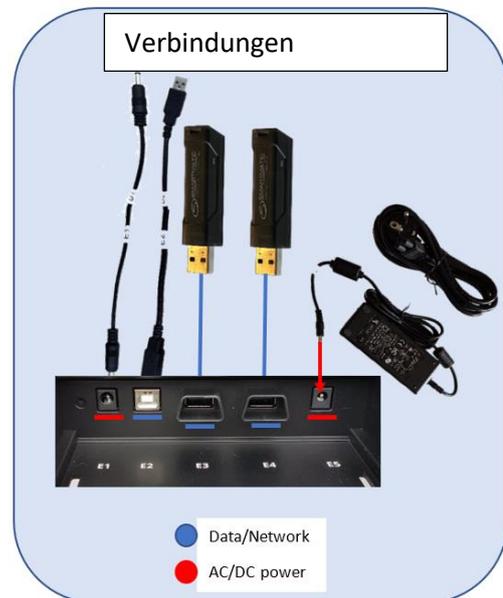


Abbildung 11: Diagramm - Anschluss der elektronischen Klappe.

**Schritt 4** - Starten Sie das Gerät des Vorsitzenden.



Abbildung 12: An/Aus-Schalter der Vorsitzenden-Apparate.

Halten Sie den An/Aus-Schalter solange gedrückt, bis die Lichtanzeige an bleibt.

Der Computer wird jetzt gestartet. Dies kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Ist keine Bewegung am Bildschirm zu sehen, können Sie immer überprüfen, ob eine der Lichtanzeigen der USB-Sticks aufleuchtet. Die Startzeit kann eine bis fünf Minuten dauern.

### 3.1 Registrierung des Wahlbüros

Der Vorsitzende startet sein Wahlbüro, indem er den Code des Wahlbüros und den passenden Schlüsselcode aus dem Begleitschreiben eingibt.

1. Code des Wahlbüros
2. Schlüsselcode
3. Drücken Sie hier, um zu bestätigen.

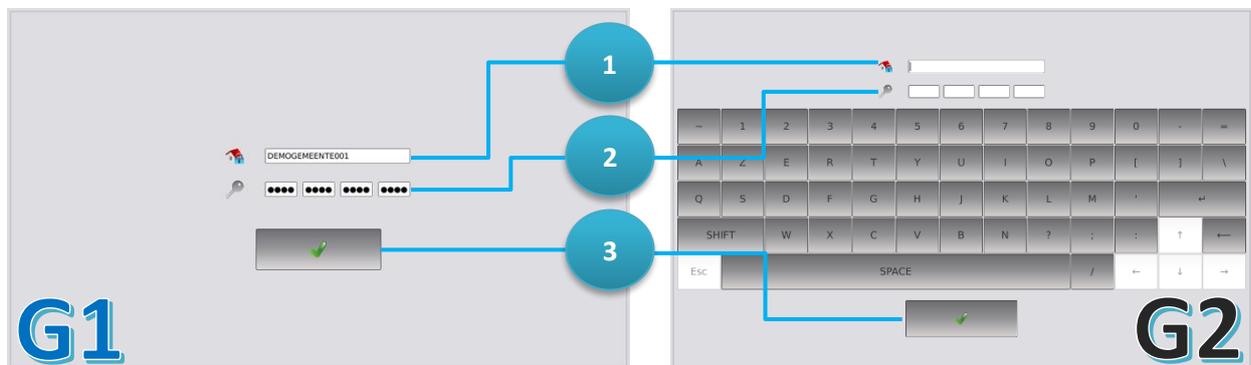


Abbildung 13: Anmeldefenster.

Sie können den Code so viele Male wie notwendig eingeben. Wenn Sie einen falschen Code eingeben, erscheint unten abgebildeter Bildschirm.

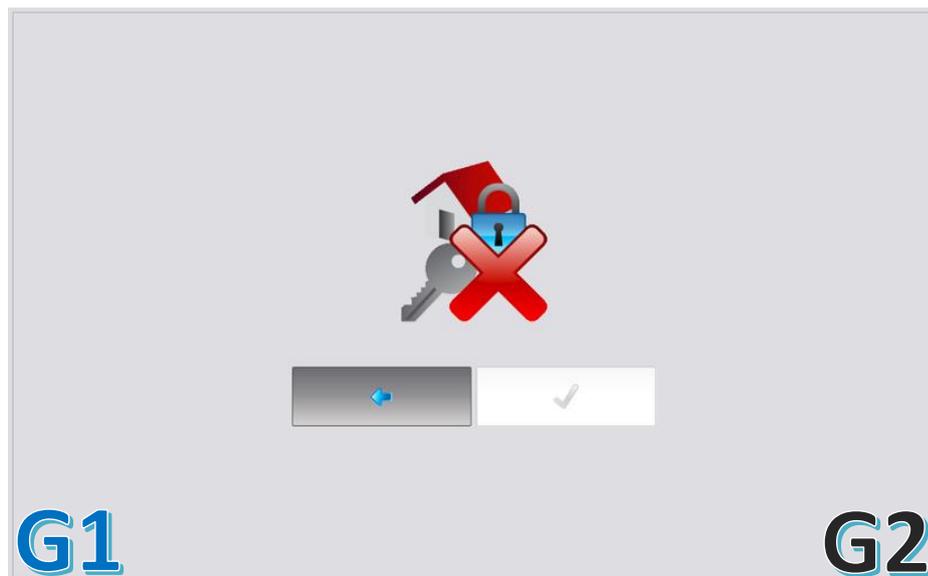


Abbildung 14: Fehlermeldung - Falscher Schlüsselcode.

Sie können es erneut versuchen, indem Sie auf den nach links gerichteten Pfeil drücken.

Achten Sie darauf, dass Sie kein Leerzeichen hinter dem Code Ihres Wahlbüros eingeben, sonst wird der Schlüsselcode auch nicht angenommen.

Bei der Eingabe des Codes des Wahlbüros werden **Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden**. Der Schlüsselcode ist immer **in Kleinbuchstaben**.

### 3.2 Bestätigung der Anmeldedaten

Der Code des Wahlbüros und die Versionsnummer der Anwendung erscheinen auf dem Bildschirm. Der Vorsitzende muss die Daten bestätigen, indem er auf "Anmelden" drückt, oder kann zum Registrierungsbildschirm zurückkehren, indem er auf "Zurück" drückt.

1. Code des Wahlbüros
2. Versionsnummer der Anwendung
3. Drücken Sie auf "Zurück", um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
4. Drücken Sie auf "Anmelden", um zu bestätigen.

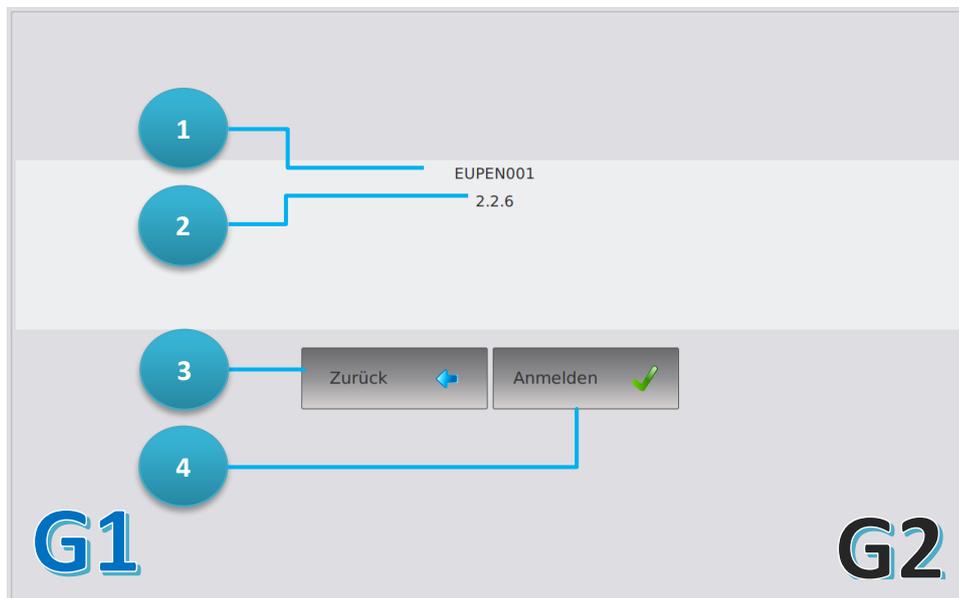


Abbildung 15: Bestätigung der Anmeldedaten.

### 3.3 Automatische Diagnose

Bei jedem Start- oder Neustartvorgang wird auf dem Vorsitzenden-Computer eine automatische Diagnose aller angeschlossenen Peripheriegeräte durchgeführt: Kartenleser, Scanner der Wahlurne und elektronische Klappe.

Bevor diese automatische Diagnose gestartet wird, erscheint ein Warnbildschirm, auf dem alle angeschlossenen Geräte angezeigt sind; drücken Sie nach Überprüfung dieses Schemas auf "Ok", um fortzufahren.



Abbildung 16: Automatische Diagnose - Übersicht der Peripheriegeräte.

Jetzt wird anhand der Anwendung eine Diagnose aller angeschlossenen Geräte durchgeführt. Der Scanner der Wahlurne wird überprüft und für das Scannen der QR-Codes auf den Stimmzetteln konfiguriert:

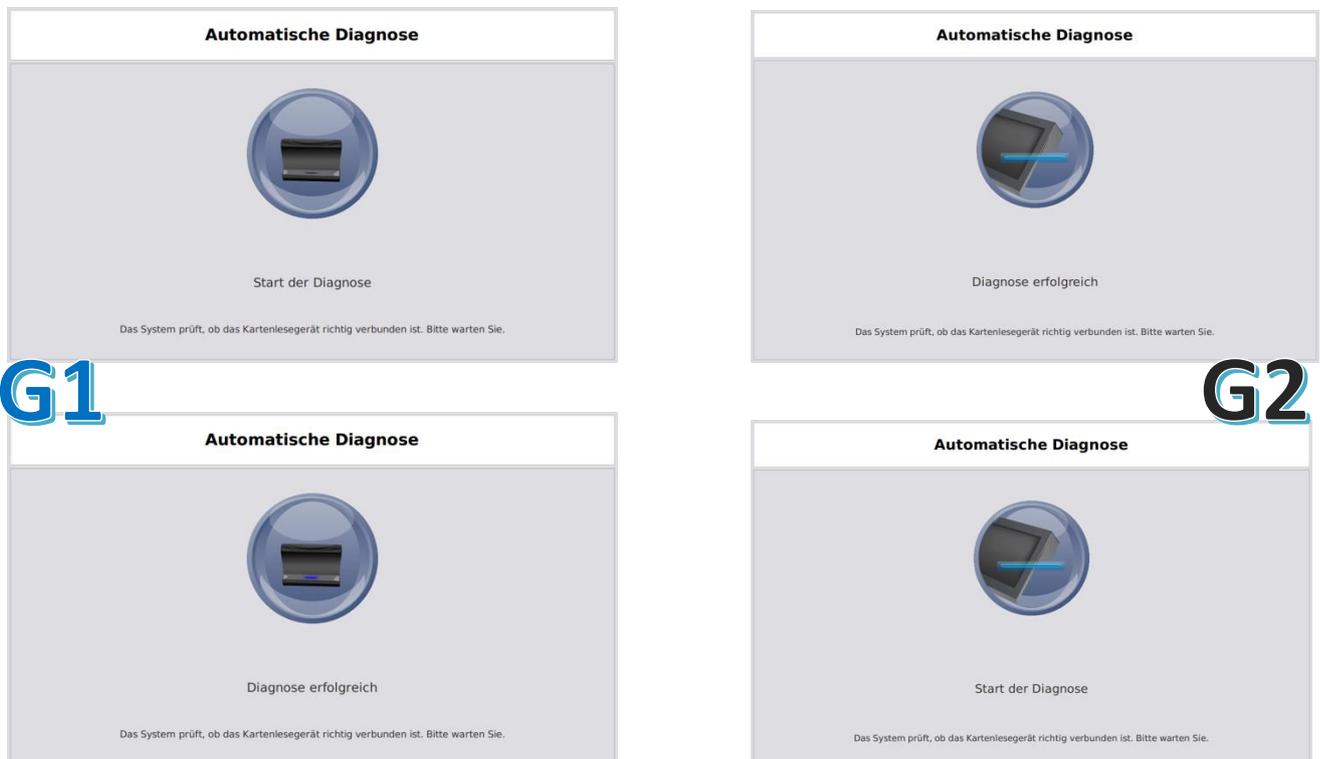


**G1**

Abbildung 17: Automatische Diagnose des Scanners der Wahlurne.

**G2**

Der Kartenleser wird überprüft:



**G1**

**G2**

Abbildung 18: Automatische Diagnose des Kartenlesers.

Die **USB-Datenträger** werden überprüft:



Abbildung 19: Automatische Diagnose des USB-Sticks.



Abbildung 20: Automatische Diagnose der Wahlurne.

Wenn die automatische Diagnose abgeschlossen ist, erscheint ein Bildschirm mit allen getesteten Geräten und ihrem Status.



Abbildung 21: Ergebnis der Diagnose.

Tritt bei einem der angeschlossenen Geräte ein Fehler auf, wird nicht mit dem nächsten Schritt fortgefahren oder kann der Vorsitzenden-Computer nicht mehr benutzt werden.

### 3.4 Initialisierung des Vorsitzenden-Computers

Nach erfolgreicher Diagnose werden die USB-Sticks anhand der Wahlanwendung auf Integrität und Betrieb geprüft und wird die Anwendung initialisiert. Diese Bildschirme sind sowohl für die Wahlapparatur von 2012 als auch für die von 2018 identisch.



Abbildung 22: Initialisierung des Computers.

### 3.5 Einrichtung der Wahlcomputer

Die Wahlcomputer (in den Wahlkabinen) werden anhand der Datenträger (USB-Sticks) gestartet. Drücken Sie auf **Startvorgang der Wahlcomputer**, um den Installationsvorgang zu starten.

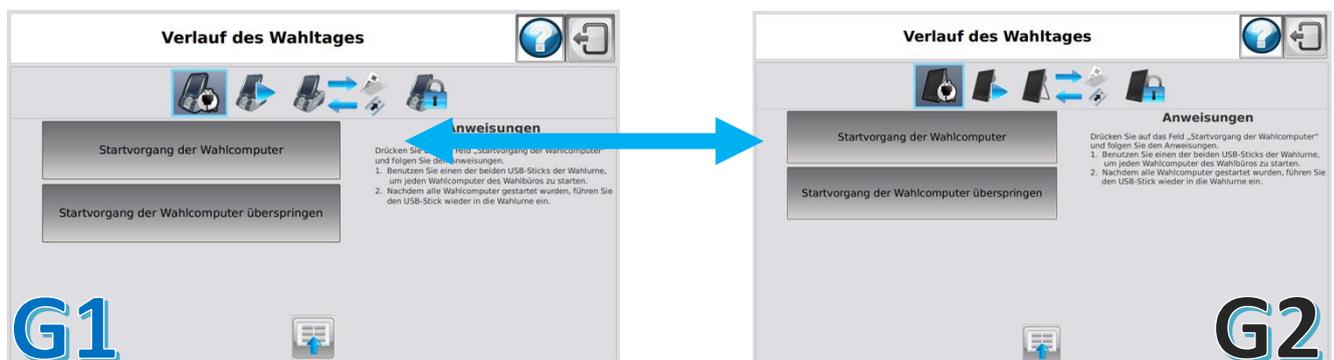


Abbildung 23: Einrichtung der Wahlcomputer.

Bei **Schritt 1** dürfen beide USB-Sticks zur Einrichtung von Wahlcomputern entfernt werden.



Abbildung 24: USB-Stick sicher entfernen.

Es wird mit der Anwendung nicht fortgefahren, bevor mindestens ein USB-Stick entfernt und wieder eingeführt worden ist. Es ist nicht möglich, diesen Bildschirm zu schließen!

Bei diesem Schritt ist es auch möglich, beide USB-Sticks zu entfernen und somit die Einrichtung der Wahlcomputer zu beschleunigen.

Nach Eröffnung der Wahl können Sie aber den Startvorgang jeweils nur auf einem Wahlcomputer einleiten, während Sie immer noch Karten aktivieren und Stimmen registrieren können.

Wenn einer der USB-Sticks oder beide entfernt werden, erscheint folgender Bildschirm.



Abbildung 25: Startvorgang der Wahlcomputer.

Der Vorsitzende begibt sich mit dem bzw. den USB-Sticks zu allen Wahlcomputern, die sich in den Wahlkabinen befinden.

### 3.5.1 Einrichtung der Wahlcomputer der 1. Generation (2012)

Bevor der Wahlcomputer gestartet wird, muss das Alarmkästchen an die serielle Schnittstelle auf der Hinterseite des Geräts angeschlossen werden. Überprüfen Sie dies, bevor Sie den Wahlcomputer starten.

- |                                      |                              |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. Serieller Anschluss Alarmkästchen | 4. Klappe USB-Schnittstellen |
| 2. 220V Anschluss                    | 5. AN/AUS-Schalter           |
| 3. USB-Schnittstellen                | 6. Klappe AN/AUS-Schalter    |

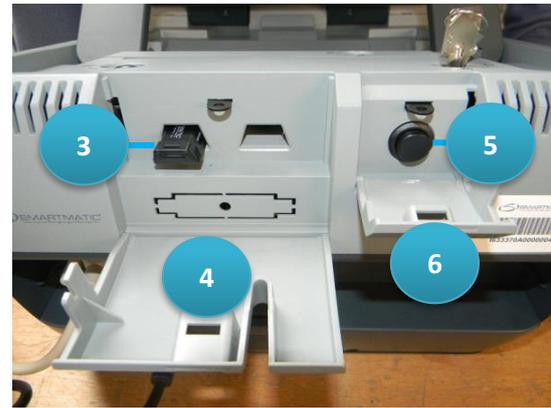
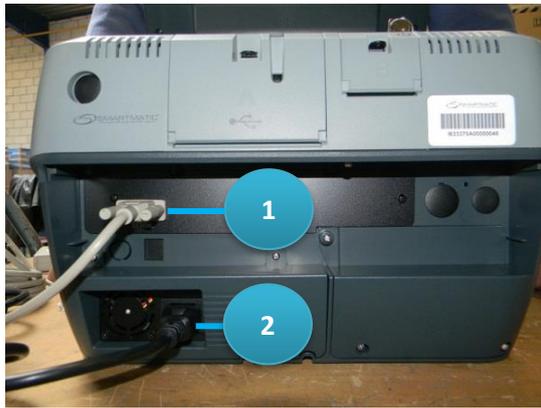


Abbildung 26: Anschlüsse bei Wahlcomputern der 1. Generation (links), An/Aus-Schalter und USB-Schnittstellen (rechts).

Die Wahlcomputer werden gestartet, NACHDEM einer der USB-Sticks in die dafür vorgesehenen USB-Schnittstellen auf der Hinterseite des Wahlcomputers eingeführt worden ist. Die USB-Schnittstellen und der An/Aus-Schalter können mit der Klappe abgedeckt werden. Es ist nicht angebracht, diese bei Beendigung des Installationsvorgangs zu schließen.

Nachdem ein USB-Stick eingeführt worden ist, wird der Wahlcomputer eingeschaltet und die grüne LED-Anzeige auf der Vorderseite des Geräts leuchtet. Die Anwendung wird geladen. Nach einer gewissen Zeit wird eine Meldung erscheinen, dass der USB-Stick entfernt werden darf. Der nächste Wahlcomputer kann jetzt mit diesem USB-Stick gestartet werden. Nach Initialisierung wird eine Diagnose durchgeführt, bei der der Kartenleser und das Alarmkästchen überprüft werden.

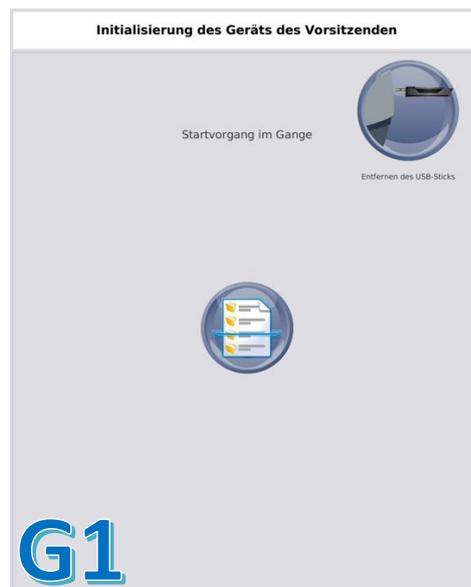


Abbildung 27: USB-Stick aus Wahlcomputer der 1. Generation entfernen.

### 3.5.2 Einrichtung der Wahlcomputer der 2. Generation (2018)

Bevor der Wahlcomputer gestartet wird, muss das Alarmkästchen an die serielle Schnittstelle auf der Hinterseite des Geräts angeschlossen werden.

Die Wahlcomputer werden gestartet, NACHDEM einer der USB-Sticks in die dafür vorgesehenen USB-Schnittstellen auf der Seite des Wahlcomputers eingeführt worden ist. Halten Sie den An/Aus-Schalter gedrückt, bis Informationen auf dem Berührungsbildschirm erscheinen, und schließen Sie die Klappen, wenn der Startvorgang abgeschlossen ist.

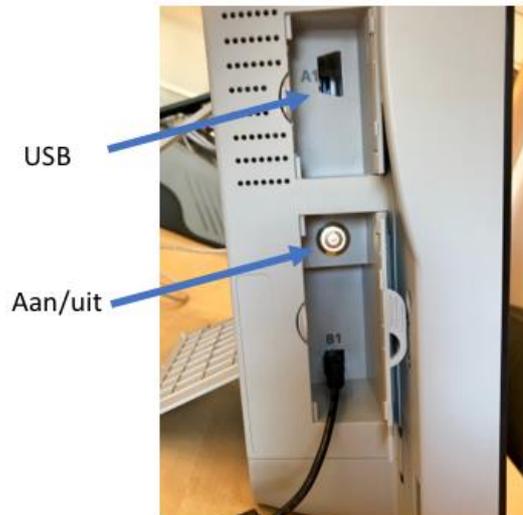


Abbildung 28: An/Aus-Schalter und USB-Schnittstelle der 2. Generation.

Nach einer gewissen Zeit wird eine Meldung erscheinen, dass der USB-Stick entfernt werden darf. Der nächste Wahlcomputer kann jetzt mit diesem USB-Stick gestartet werden. Nach Initialisierung wird eine Diagnose durchgeführt, bei der der Kartenleser und das Alarmkästchen überprüft werden.

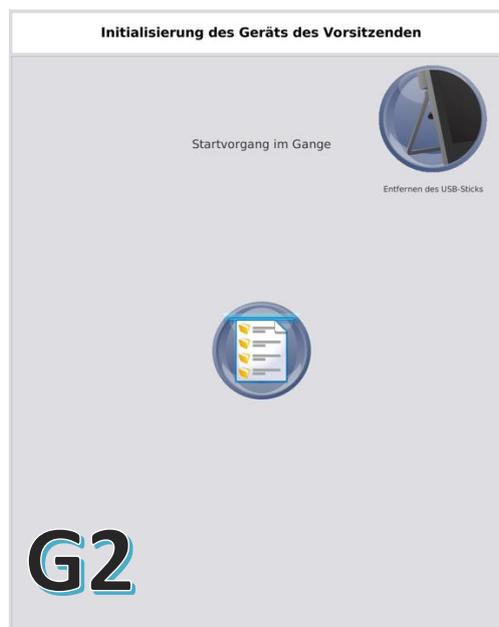


Abbildung 29: USB-Stick aus Wahlcomputer der 2. Generation entfernen.

Zum Abschluss der Installation wird auf dem Wahlcomputer eine automatische Diagnose durchgeführt. Während dieser Diagnose werden Sie auch den Alarm kurz hören.

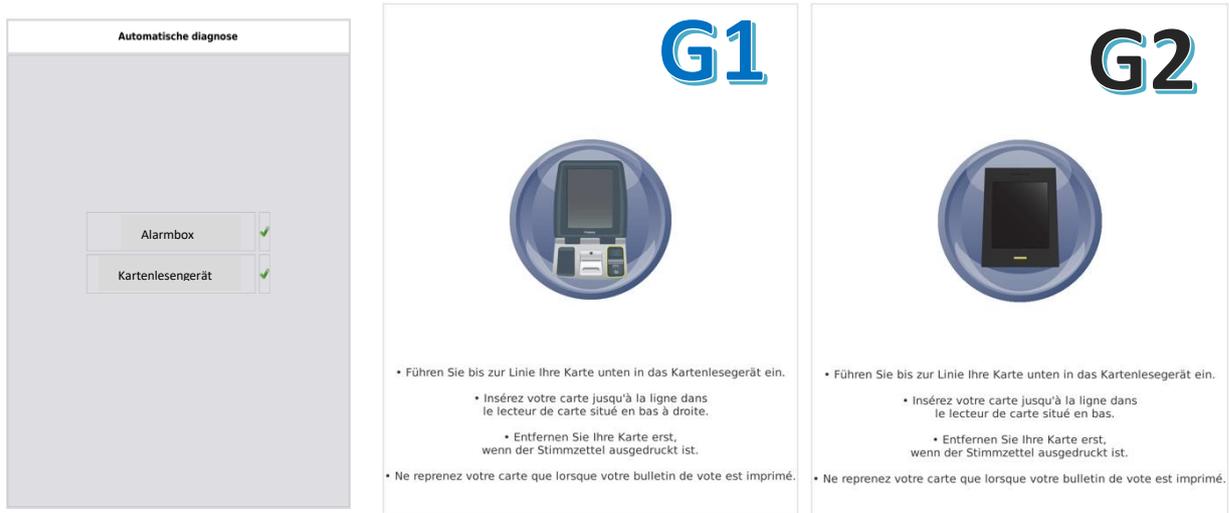


Abbildung 30: Ergebnis der Diagnose und Wählerbildschirm.

Nach Installation aller Wahlcomputer werden die USB-Sticks wieder in die elektronische Wahlurne eingeführt. Zuerst werden anhand der Wahlanwendung die Integrität der USB-Sticks und die darauf gespeicherten Daten überprüft.



Abbildung 31: Bildschirm Überprüfung der Einrichtung der Wahlcomputer.

Nach Überprüfung beider USB-Sticks wird folgender Bildschirm automatisch angezeigt. Drücken Sie auf "Ende", um fortzufahren.



Abbildung 32: Ende des Installationsprogramms.

### 3.6 Eröffnung der Wahl

Drücken Sie auf "Wahlvorgang öffnen", um die Wahl zu eröffnen.



Abbildung 33: Wahlvorgang öffnen.

Die Wahl wird anhand der Wahlanwendung eröffnet und folgender Bildschirm wird zur Bestätigung angezeigt.



Abbildung 34: Wahl eröffnet.

### 3.7 Verlauf des Wahltages

Nach Eröffnung der Wahl erscheint der Bildschirm "Verlauf des Wahltages". Auf diesem Bildschirm hat der Vorsitzende die Möglichkeit, alle an einem Wahltag notwendigen Funktionen auszuführen. Drücken Sie auf "**Karten aktivieren**", um mit der Stimmabgabe zu beginnen.

**Achten Sie darauf**, dass Sie bei Eröffnung der Wahl nicht auf "Wahlvorgang schließen" drücken. Damit schließen Sie den Wahlvorgang und Sie können keine Karten mehr aktivieren oder Stimme registrieren. Sie können dann auch keinen neuen Wahlvorgang mehr öffnen. In diesem Fall müssen neue "andere" USB-Sticks beantragt werden, damit der Wahlvorgang nachträglich geöffnet werden kann.



Abbildung 35: Hauptmenü.

### 3.8 Karten aktivieren/Stimmzettel registrieren

Ein Wähler kann nur mit einer aktivierten Chipkarte wählen. Diese Chipkarte kann nur einmal für eine Stimmabgabe verwendet werden.

Nach der Stimmabgabe wird die Chipkarte dem Vorsitzenden ausgehändigt und neu aktiviert, damit sie von einem anderen Wähler verwendet werden kann.

Auf dem Bildschirm "Karten aktivieren/Stimmzettel registrieren" können Chipkarten aktiviert und abgegebene Stimmen registriert werden.

Die Aktivierung einer Chipkarte erfolgt anhand des Kartenlesers, der an den Vorsitzenden-Computer angeschlossen ist, für die Wahlapparatur von 2012 oder anhand des integrierten Kartenlesers an der rechten Seite des Vorsitzenden-Computers für die Wahlapparatur von 2018.



Abbildung 36: Aktivierung der Chipkarte.

Der Vorsitzende wählt den Wählertyp aus und führt dann eine Chipkarte in den Kartenleser ein, mit Animationen und Text auf dem Bildschirm wird angezeigt, wann die Karte aktiviert ist. Mit Animationen und Text wird angezeigt, wann die Chipkarte aktiv ist und entfernt werden darf.



Abbildung 37: Menü Aktivierung der Chipkarte.

Mit der aktivierten Chipkarte kann ein Wähler auf einem Wahlcomputer seine Stimme abgeben. Achten Sie darauf, dass bei den Wahlsystemen von 2012 mit externem Kartenleser die Anzeige des Kartenlesers Ihnen zugewandt ist, sonst können damit keine Karten aktiviert werden. Wenn eine Chipkarte in den Kartenleser eingeführt wird, wird ein anderer Text angezeigt.



G1

Abbildung 38: Erfolgreiche Aktivierung der Chipkarte.

G2

Mit Text und Animationen wird angezeigt, wann eine Chipkarte aktiviert ist. Eine Warnung mit Text und Animationen wird angezeigt, wenn eine Chipkarte falsch in den Kartenleser eingeführt worden ist.

Wählen Sie für die Aktivierung einer Chipkarte immer den richtigen Wählertyp aus. Wählen Sie den Wählertyp aus, indem Sie auf den gewünschten Typ drücken. Nach der Registrierung springt die Auswahl automatisch auf das Feld "Belgier - Wählertyp 1" zurück.

Bevor der Wähler die Wahlkabine verlässt, faltet er seinen Stimmzettel in der Mitte. Anschließend begibt er sich mit Chipkarte und Stimmzettel zur Wahlurne, um seinen Stimmzettel zu registrieren. Zuerst händigt der Wähler seine Chipkarte aus und begibt sich zur Wahlurne. Nach dem Einscannen des Stimmzettels kann der Wähler, nachdem die elektronische Klappe sich geöffnet hat, den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne stecken.

Wenn ein Stimmzettel anhand des Scanners der Wahlurne eingescannt wird, erscheint auf dem Bildschirm auf blauem Hintergrund die Meldung "**Stimmabgabe gespeichert**"; aus dem Vorsitzenden-Computer ertönt zur Bestätigung der Registrierung der Stimme ein akustisches Signal. Der Zähler der Gesamtanzahl Stimmen wird angepasst.



G1

Abbildung 39: Stimmabgabe gespeichert.

G2

Wenn ein Wähler den Barcode seines Stimmzettels zum zweiten Mal anhand des Scanners der Wahlurne scannt, erscheint auf rotem Hintergrund die Meldung **"Stimmzettel schon eingescannt"**; aus dem Vorsitzenden-Computer ertönt ein doppeltes akustisches Signal, mit dem auf einen schon registrierten Stimmzettel hingewiesen wird. Der Zähler der Gesamtanzahl Stimmen wird nicht angepasst.



Abbildung 40: Stimmzettel schon eingescannt.

Wenn der Wähler versucht, einen ungültigen Barcode oder einen Stimmzettel aus einem anderem Wahlbüro einzuscannen, erscheint auf rotem Hintergrund die Meldung **"Falscher Stimmzettel"**; aus dem Vorsitzenden-Computer ertönt ein langes akustisches Signal, mit dem auf einen falschen Stimmzettel hingewiesen wird. Der Zähler der Gesamtanzahl Stimmen wird nicht angepasst.



Abbildung 41: Falscher Stimmzettel.



G1



G2

Abbildung 42: Stimmzettel ausdrucken und falten.

Die Aktivierung der Chipkarten und die Registrierung der Stimmen können gleichzeitig erfolgen.

Bei Zweifeln in Bezug auf die Registrierung einer Stimme kann der Stimmzettel ein zweites Mal eingescannt werden. Mit der Meldung auf dem Bildschirm wird angezeigt, ob der Stimmzettel schon eingescannt worden ist. Wenn der Wähler seinen Stimmzettel nicht binnen der gegebenen Zeit in die Wahlurne gesteckt hat, kann der Stimmzettel nochmals eingescannt werden, damit die elektronische Klappe sich wieder öffnet.

Die Chipkarte ist nun verwendet worden und kann nicht für eine erneute Stimmabgabe verwendet werden. Der Vorsitzende muss die Chipkarte für den nächsten Wähler aktivieren. Der Wähler wird aufgefordert, seine Chipkarte aus dem Kartenleser herauszunehmen. Wenn die Chipkarte nicht entfernt wird, ertönt kein Alarm.



**Abbildung 43: Karte aus dem Wahlcomputer herausnehmen.**

Ein Wahlcomputer ist mit einem Handscanner ausgestattet. Der Wähler kann seine Stimmabgabe auf diesem Wahlcomputer überprüfen. Dies kann der Wähler machen, indem er seinen Stimmzettel mit dem Handscanner scannt, woraufhin seine Wahl auf dem Bildschirm angezeigt wird. Der Wähler muss seine Chipkarte nicht in den Wahlcomputer stecken.

### 3.9 Wahlvorgang schließen

Nach Schließung des Wahlvorgangs können keine Chipkarten aktiviert und keine Stimmzettel mehr eingescannt werden!

Der Vorsitzende kann das Wahlbüro schließen, indem er auf die Taste "Wahlvorgang schließen" auf dem Bildschirm "Verlauf des Wahltages" drückt. Machen Sie das erst, wenn Sie nach Schließung der Türen überprüft haben, ob keine Wähler mehr im Gebäude anwesend sind. Die Schließung des Wahlvorgangs muss über folgenden Bildschirm bestätigt werden.

1. Drücken Sie auf "Abbruch", um zum Hauptmenü zurückzukehren.
2. Drücken Sie auf "Bestätigen", um den Wahlvorgang zu schließen.



Abbildung 44: Wahlvorgang schließen.



**Nach Schließung des Wahlvorgangs werden Sie aufgefordert, einen der USB-Sticks zu entfernen. Machen Sie das erst, nachdem dies auf dem Bildschirm ausdrücklich angezeigt worden ist.**



Abbildung 45: USB-Stick entfernen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Wahlcomputer ausgeschaltet sind. Starten Sie jetzt einen der Wahlcomputer mit dem USB-Stick.



Abbildung 46: Wahlcomputer starten.

Nachdem einer der Wahlcomputer gestartet worden ist, werden Sie aufgefordert, den USB-Stick wieder in die elektronische Wahlurne zu stecken.

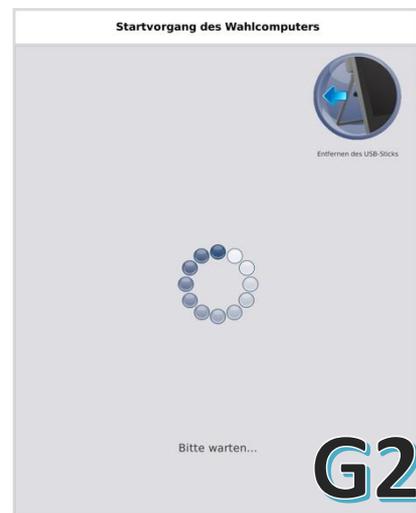
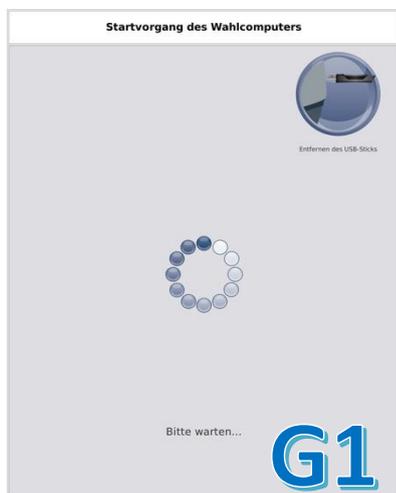


Abbildung 47: Wahlcomputerbildschirm - USB-Stick entfernen.

Sie haben jetzt die Möglichkeit, den Kernzahlbericht auszudrucken. Drücken Sie dafür auf "Bericht ausdrucken". Sie können beliebig viele Exemplare des Berichts ausdrucken.

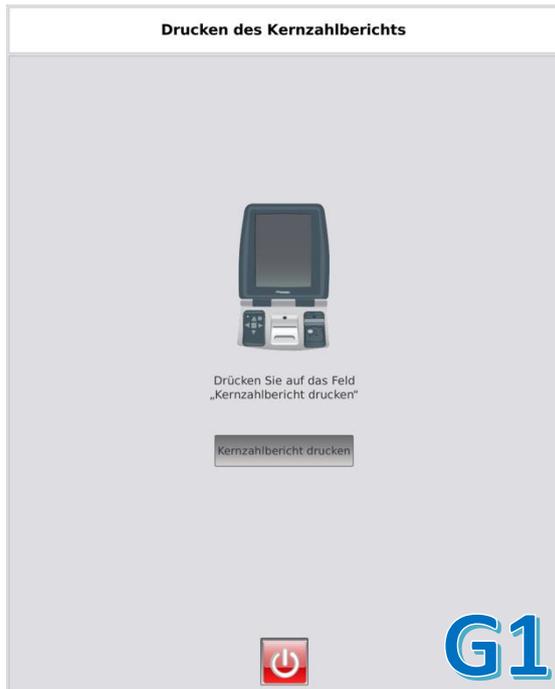


Abbildung 48: Wahlcomputerbildschirm - Bericht ausdrucken.

Der Kernzahlbericht sieht wie folgt aus.



Kernzahlbericht der  
Föderalwahlen (Europäisch/  
Kammer/Regional)  
- Deutschsprachige  
Gemeinschaft:

Wahlkanton: **Sankt Vith**  
Gemeinde: **Sankt Vith**  
Wahlbüro Nr.: **001**

---

WAHLEN VOM **26/05/2019**  
- Bericht über die Kernzahlen des Wahlbüros Nr.  
**001** mit elektronischer Stimmabgabe.

---

|   |   |
|---|---|
| - Anzahl der registrierten Stimmzettel für belgische Wähler - typ 1:          | 0 |
| - Anzahl der registrierten Stimmzettel für nichtbelgische Wähler - typ 2:     | 0 |
| - Anzahl der registrierten Stimmzettel für Belgier im Ausland - typ 3:        | 0 |
| - Anzahl der registrierten Stimmzettel für Belgier im Ausland - typ 4 oder 5: | 0 |

---

**- Gesamtzahl der registrierten Stimmzettel:** 0

---

|  |             |
|--|-------------|
| - Prüfsumme der Stimmabgaben für die Wahl des Europäischen Parlaments:                       | <b>414</b>  |
| - Prüfsumme der Stimmabgaben für die Wahl der Abgeordnetenkommission:                        | <b>1665</b> |
| - Prüfsumme der Stimmabgaben für die Wahl des Wallonischen Parlaments:                       | <b>513</b>  |
| - Prüfsumme der Stimmabgaben für die Wahl des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft: | <b>1755</b> |

---

- HASHCODE der Ergebnisdatei für die Wahl des Europäischen Parlaments:  
NBuVr7o8N8DOsQly9EeEhXxwOz8zJppStAGUE=

- HASHCODE der Ergebnisdatei für die Wahl der Abgeordnetenkommission:  
nN7kpT-KSWEjYRnBOWF5MgeQdDTDINR3G1OH6vQ=

- HASHCODE der Ergebnisdatei für die Wahl des Wallonischen Parlaments:  
H5k0lcpTyMyFLRYnBxZJ1VUTW8A-wxT5Dd6qRg=

- HASHCODE der Ergebnisdatei für die Wahl des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft:  
UyxZ3HgwUzeryOBBca0sDjokPE4kHoGYUMaIEEL-XJ=

---

Dieses Dokument dient zur Integritätskontrolle. Die Unterzeichnenden erklären, dass es in ihrer Anwesenheit durch das System generiert und ausgedruckt wurde.

Sankt Vith, den 26/05/2019

Der Vorsitzende .....

Der Sekretär .....

Der beigeordnete Sekretär .....

Die Beisitzer .....

Die Zeugen .....



Vergleichen Sie die Anzahl registrierter Stimmzettel mit der Anzahl Wähler, die in der Wählerliste eingetragen sind.

Lesen Sie die Erklärung.

Unterzeichnen Sie den Bericht.

Abbildung 49: Kernzahlbericht bei Lokalwahlen.

Nachdem die USB-Sticks wieder in die elektronische Wahlurne gesteckt worden sind, erscheinen die unten abgebildeten Bildschirme. Anschließend wird der Wahlvorgang geschlossen.



Abbildung 50: Vorgang beim Ausdrucken des Berichts.

Unten abgebildeter Bildschirm erscheint.



Abbildung 51: Bericht ausdrucken/Computer ausschalten.

Sollte der Kernzahlbericht verloren gegangen oder ein Problem beim Ausdrucken aufgetreten sein, haben Sie noch die Möglichkeit, den Bericht nochmals auszudrucken.

Danach können Sie den Computer ausschalten.

**Achten Sie darauf, die USB-Sticks nicht zu entfernen, bevor der Computer komplett ausgeschaltet ist.**

Nach dem Ausschalten:

1. Überprüfen Sie, ob alle Geräte ausgeschaltet sind.
2. Nehmen Sie beide USB-Sticks aus der elektronischen Wahlurne heraus.
3. Stecken Sie beide USB-Sticks in den Umschlag.
4. Stecken Sie den unterzeichneten Kernzahlbericht in denselben Umschlag und versiegeln Sie den Umschlag.
5. Öffnen Sie die Wahlurne.
6. Nehmen Sie alle Stimmzettel heraus und stecken Sie diese in die dafür vorgesehenen Umschläge, Schachteln oder Taschen und versiegeln Sie diese.
7. Schließen Sie die Wahlurne.
8. Stecken Sie alle sonstigen Unterlagen in die dafür vorgesehenen Umschläge.

### 3.10 Mögliche Störungen und Lösungen

Alle in vorliegender Unterlage behandelten Störungen und Lösungen beziehen sich auf funktionsfähige Geräte; die Störungen sind ohne Eingriff eines Technikers zu beheben.

Beim Starten eines Vorsitzenden-Computers müssen alle Peripheriegeräte - Kartenleser, Scanner der Wahlurne und elektronische Klappe mit den USB-Sticks - mit der Wahlanwendung verbunden sein. Die USB-Maus muss auch vorhanden sein.

Sollten Sie das Problem nicht selbst lösen können, melden Sie es dem Gemeindeverantwortlichen. Dieser wird dann eventuell das Helpdesk von Smartmatic/Diebold-Nixdorf anrufen oder Sie nehmen selbst Kontakt mit dem Helpdesk auf.

Kann das Problem nicht telefonisch gelöst werden, wird sich ein Techniker vor Ort begeben, um das Problem zu lösen.

### 3.11 Vorsitzenden-Computer, (Strom-)Ausfall/Neustarten

Der Vorsitzenden-Computer kann durch unsachgemäße Entfernung eines bzw. beider USB-Sticks von der Wahlanwendung, versehentliches Herunterfahren über den AN/AUS-Schalter oder bei Stromausfall ausfallen. Sind die verwendeten USB-Sticks nicht beschädigt, bleiben die bereits registrierten Daten gespeichert!

In all diesen Fällen genügt es, diesen Computer anhand der Wahlanwendung neu zu starten, nachdem beide USB-Sticks eingeführt worden sind.

Wenn die Wahlanwendung zum zweiten Mal gestartet wird, erscheint nach der automatischen Diagnose der Bildschirm "Verlauf des Wahltages" automatisch.

### 3.12 Wähler

#### Der Stimmzettel kann nicht eingescannt werden.

Wenn ein Wähler beim Scannen eines Stimmzettels auf Schwierigkeiten stößt, überprüfen Sie zuerst den Anschluss an den Vorsitzenden-Computer, die Scannerscheibe und die richtige Position des Barcodes auf dem Scanner.

Wenn ein Wähler beim Ausdrucken des Stimmzettels an diesem Stimmzettel zieht, kann der Barcode verschwimmen; es ist dann unmöglich, den Stimmzettel zu registrieren. Das ist kein Defekt des Scanners! Sie können diesen Stimmzettel zurücknehmen und zu den für ungültig erklärten Stimmzetteln legen. Nach Aktivierung einer neuen Chipkarte kann der Wähler nochmals versuchen zu wählen.



Abbildung 52: Verschwommener Barcode.

**Beim Einscannen des Zettels stellt der Vorsitzende fest, dass die Stimme ungültig ist.**

Überprüfen Sie, ob der Wähler dabei ist, einen Stimmzettel zu scannen. Achten Sie vor allem bei Betagten darauf, dass sie nicht versuchen, Stimmzettel zu scannen, die sie in den vergangenen Monaten bei einer Demo-Stimmabgabe erhalten haben.

**Der Wähler kommt mit einem speziellen Zettel zurück.**

Wenn ein Wähler die Chipkarte mehr als dreimal in den Wahlcomputer gesteckt und aus dem Wahlcomputer herausgenommen hat, erhält er einen speziellen Zettel, auf dem steht, dass die Chipkarte deaktiviert ist. Die Chipkarte muss neu aktiviert werden und der Wähler kann nochmals versuchen zu wählen.

**Der Wähler meldet, dass die Chipkarte von der Wahlmaschine eingezogen worden ist (Wahlcomputer der 1. Generation, 2012).**

Überprüfen Sie in diesem Fall, ob der Wähler die Chipkarte nicht in den Schlitz am Scharnierpunkt über dem Drucker gesteckt hat. Sie können dann die Chipkarte auf dem Wahlcomputer wiederfinden.

**Der Wähler meldet, dass die Karte vom Wahlcomputer nicht angenommen wird.**

Sie können diesem Wähler eine neue aktivierte Karte geben oder die Karte nochmals aktivieren. Sollte der Wähler daraufhin nochmals zurückkommen, fragen Sie ihn, ob er die Karte mit dem Pfeil nach oben gerichtet in den Kartenleser steckt. Achten Sie darauf, dass der Wähler keine anderen Karten wie zum Beispiel Kreditkarten einführt.

**Der Wähler ist mit seiner Stimmabgabe für eine Liste oder für Kandidaten nicht zufrieden.**

Sie können den Stimmzettel, der so gefaltet ist, dass er nicht gelesen werden kann, entgegennehmen und ihn für ungültig erklären. Sie können die Chipkarte neu aktivieren und der Wähler kann nochmals versuchen zu wählen.

**Der Wähler erhält keinen Zettel oder einen verschwommenen Zettel.**

Durch unsachgemäße Verwendung der Chipkarte kann das Papier zerknittert sein. Nachdem Sie die Störung am Drucker geprüft und behoben haben, können Sie den Stimmzettel, der so gefaltet ist, dass er nicht gelesen werden kann, entgegennehmen und ihn für ungültig erklären. Sie können die Chipkarte neu aktivieren und der Wähler kann nochmals versuchen zu wählen.

## 3.13 Wahlcomputer

### 3.13.1 (Strom-)Ausfall/Neustarten

Der Wahlcomputer kann durch Bedienung oder Stromausfall ausfallen. In diesem Fall muss der Wahlcomputer mit einem USB-Stick anhand der Wahlanwendung neu gestartet werden. Während der Wahl ist es möglich, im Menü "Karten aktivieren/Stimmzettel registrieren" höchstens einen USB-Stick zu entfernen.



Abbildung 53: Wahlcomputer während der Wahl einrichten.

Danach befolgen Sie dasselbe Verfahren wie das, das zur Einrichtung der Wahlcomputer angewandt wird, jetzt aber nur mit einem USB-Stick. Während dieser Einrichtung können Sie einfach weiterhin **Karten aktivieren** und **Stimmzettel registrieren**.

Nach Einrichtung des Wahlcomputers kann der USB-Stick wieder in die elektronische Wahlurne gesteckt werden. Beachten Sie, dass Sie für einige Sekunden keine Chipkarten aktivieren oder Stimmzettel entgegennehmen können, wenn die USB-Sticks synchronisiert werden.

### 3.13.2 Alarm

Der Wahlcomputer ist mit einem Alarmkästchen ausgestattet, das über die serielle Schnittstelle angeschlossen ist und in folgenden Fällen einen akustischen und visuellen Alarm aussendet:

- schwere Störungen = rote LED:
  - kein Papier mehr,
  - Papierrolle blockiert,
- kleine Störungen = grüne LED:
  - fast kein Papier mehr,

Störungen, bei denen kein Alarm ausgesendet wird:

- Die Chipkarte ist schon verwendet worden.
- Die Chipkarte ist im Wahlcomputer geblieben.
- Die Chipkarte ist dreimal ohne Stimmabgabe eingeführt und herausgenommen worden. Der Wähler erhält einen kleinen Zettel, auf dem steht, dass die Chipkarte dreimal entfernt worden ist und er beim Vorsitzenden eine neue Karte holen gehen muss.

Wenn der Alarm eines Wahlcomputers ertönt, begeben Sie sich zu diesem Wahlcomputer und drücken Sie auf den Alarmknopf des Alarmkästchens. Wenn der Alarm ertönt, erscheint auf dem Wahlcomputer folgender Bildschirm, auf dem der Grund für den Alarm angegeben ist. Nachdem das Problem gelöst worden ist, muss der Vorsitzende den Wahlcomputer "freigeben", indem er den Zifferncode eingibt. Dieser Zifferncode befindet sich auf dem Blatt mit Login und Passwort.

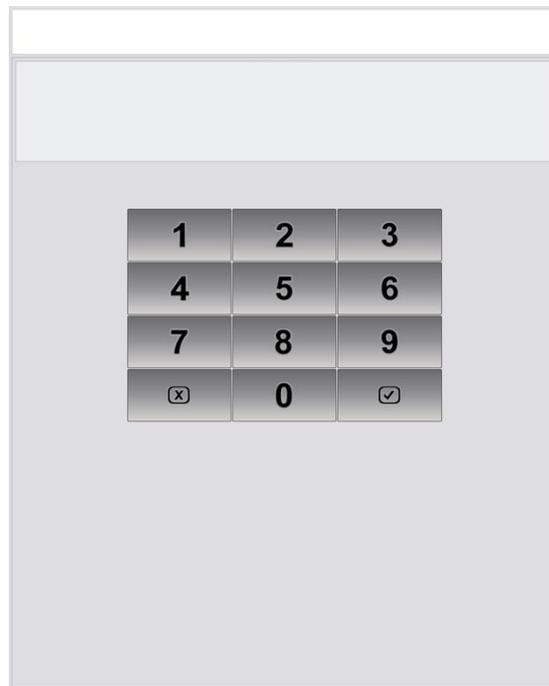


Abbildung 54: Alarmcode des Wahlcomputers.

### 3.13.3 Papierrolle bei Wahlcomputern der 1. Generation (2012) einlegen und wechseln

In jedem Wahlcomputer muss vor der Benutzung genug Papier vorhanden sein, damit der Drucker verwendet werden kann. Durch Öffnen der vorderen Kassette mit dem mitgelieferten Schlüssel kann die Papierrolle auf dem Schieber überprüft werden. Durch Betätigung der grünen Klemme nach oben kann das Papier entfernt und die Rolle gewechselt werden. Die Papierrolle wird auf eine Achse gesetzt, die in die dafür vorgesehenen Schlitze passt.

1. Papierrollachse
2. Grüne Klemme

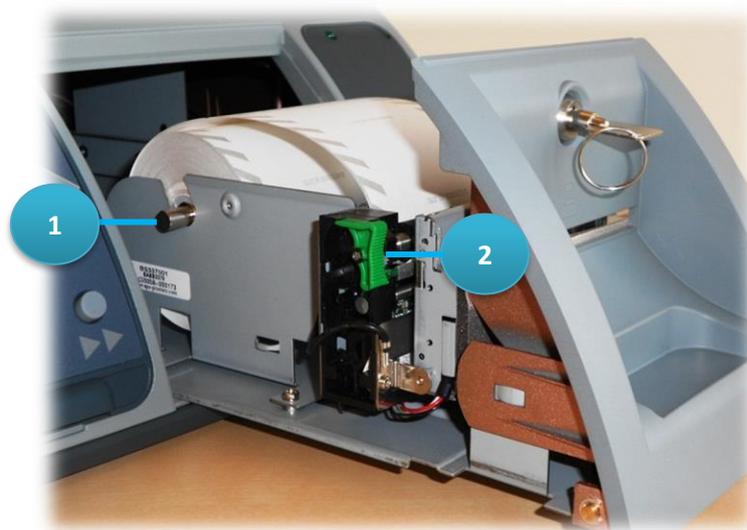


Abbildung 55: Druckereinheit des Wahlcomputers auf dem Schieber.

Zum Nachlegen von Papier muss die grüne Klemme wieder in Verschlussposition stehen (siehe Abbildung), der Wahlcomputer muss eingeschaltet sein (an das Stromnetz angeschlossen, grüne LED auf der Vorderseite an). Das Papier wird auf die Rolle gesetzt, die das automatische Einziehen und Abschneiden des Papiers ermöglicht.



Abbildung 56: Druckereinheit des Wahlcomputers - Position des Papiers auf der Rolle.

Der vordere Teil der Druckereinheit kann durch vorsichtige Betätigung der Verschlussklemmen nach außen geöffnet werden.

#### 1. Verschlussklemme



Abbildung 57: Druckereinheit des Wahlcomputers - Vordere Klemme öffnen.

Bei fünf Wahlcomputern pro Wahlbüro sind vier Papierrollen zur Reserve vorhanden, falls es in einem Wahlcomputer nicht genug Papier gibt.

Die für die Stimmzettel verwendeten Papierrollen entsprechen nicht den abgebildeten Papierrollen!

Achten Sie bei der Einlegung der Papierrolle darauf, dass die dunkelgraue Seite nach oben gerichtet ist.

### 3.13.4 Papierrolle bei Wahlcomputern der 2. Generation (2018) einlegen und wechseln

Jeder Wahlcomputer ist mit einer Papierrolle ausgestattet, auf der die Stimmzettel ausgedruckt werden. Wahlbürovorstände erhalten genug Verbrauchsmaterial, um jeden Wahlcomputer mit einer neuen Papierrolle zu versehen, die unter normalen Umständen für einen Wahltag ausreicht. In jedem Wahlcomputer muss vor der Benutzung genug Papier vorhanden sein, damit der Drucker verwendet werden kann.

Die Papierrolle kann nach Öffnen der Druckerklappe auf der Oberseite überprüft werden.

**Schritt 1** - Öffnen Sie das Druckerfach auf der Oberseite.



Abbildung 58: Druckerfach.

**Schritt 2** - Lösen Sie den Papierhalter, indem Sie ihn nach innen schieben und gerade stellen.

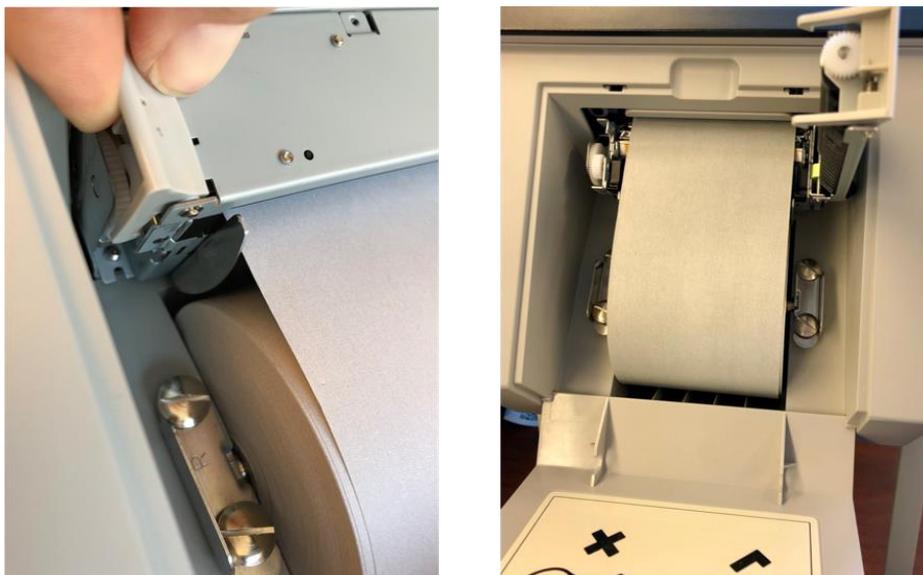


Abbildung 59: Papierentriegelungshebel.

**Schritt 3** - Betätigen Sie den Entriegelungshebel nach außen, um die Papierrolle oder die Metallachse nach oben herausnehmen zu können. Die empfohlene Methode besteht darin, mit beiden Händen die Papierrolle an den Seiten zu nehmen und mit den Fingern die Klemmen nach außen einzudrücken. Auf diese Weise können Sie die Papierrolle einfach entfernen.



Abbildung 60: Klemmen des Entriegelungshebels.

**Schritt 4** - Stecken Sie die Metallachse in die neue Papierrolle.



Abbildung 61: Papierrolle und Metallachse.

**Schritt 5** - Legen Sie die Papierrolle in die Verschlussklemmen ein und ziehen Sie das Papier mit der **grauen Seite** nach oben durch den Schlitz heraus. Achten Sie darauf, dass die Papierrolle gerade in das Gehäuse gelegt wird und die Verschlussklemmen korrekt geschlossen sind.



Abbildung 62: Papier mit grauer Seite nach oben durch den Schlitz.

**Schritt 6** - Halten Sie das Papier zwischen den Blattführungen angedrückt und schließen Sie den Papierhalter wieder.

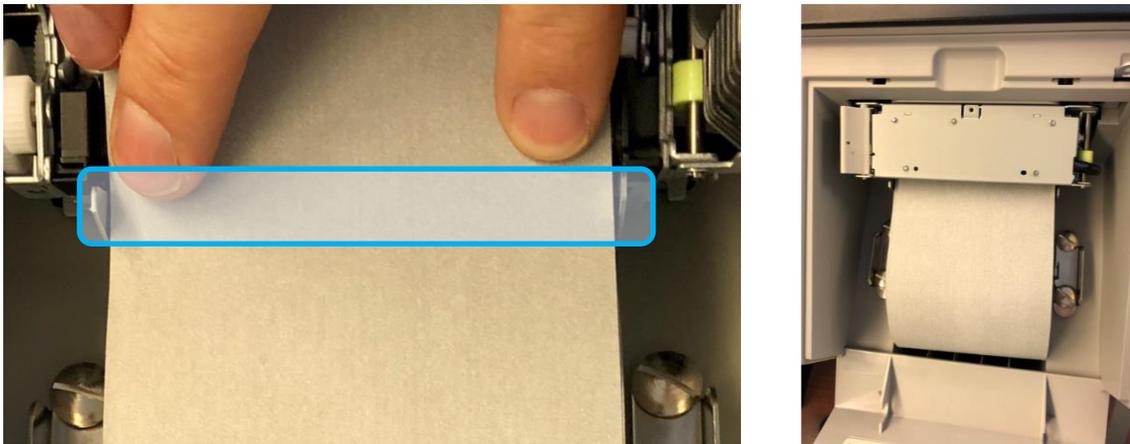


Abbildung 63: Blattführungen der Papierrolle.

### 3.13.5 Mögliche Fehlercodes auf dem Vorsitzenden-Computer während der Wahl

## G1



Fehler bei Aktivierung der Karte



Scanner der Wahlurne nicht verbunden



Scanner der Wahlurne reagiert nicht



Arbeiten mit einem USB-Stick



Elektronische Klappe nicht angeschlossen



Elektronische Klappe reagiert nicht

## G2



Fehler bei Aktivierung der Karte



Scanner der Wahlurne nicht verbunden



Scanner der Wahlurne reagiert nicht



Arbeiten mit einem USB-Stick



Elektronische Klappe nicht angeschlossen



Elektronische Klappe reagiert nicht

Abbildung 64: Mögliche Fehlercodes auf Vorsitzenden-Computern der 1. und 2. Generation.

| Meldung                                  | Lösung   |
|--|--|
| Fehler bei Aktivierung der Karte         | Karte entfernen und nochmals versuchen; falls das Problem fortbesteht, wird die Karte beiseitegelegt und eine neue Karte verwendet.  |
| Scanner der Wahlurne nicht verbunden     | Elektronische Klappe abschrauben und USB-B-Anschluss unter dieser Klappe anschließen; wenn nötig Gerät des Vorsitzenden neu starten.   |
| Scanner der Wahlurne reagiert nicht      | Gerät des Vorsitzenden ausschalten und neu starten; falls das Problem fortbesteht, muss eine Ersetzung erfolgen.   |
| Arbeiten mit einem USB-Stick             | Kein Problem, wenn der zweite USB-Stick später wieder verfügbar ist; wenn der Wahlcomputer gestartet worden ist, stecken Sie den USB-Stick wieder ein. Der Inhalt beider USB-Sticks wird synchronisiert.   |
| Elektronische Klappe nicht angeschlossen | Überprüfen Sie, ob die Anschlüsse D2 und/oder E2 des X-Kabels in den USB-Schnittstellen richtig eingesteckt sind.  |
| Elektronische Klappe reagiert nicht      | Gerät des Vorsitzenden ausschalten und neu starten; falls das Problem fortbesteht, wird der Beistand für Ersatz hinzugezogen.<br><br>Die Stimmabgabe kann normal fortgesetzt werden. Die Klappe steht unter leichter Federspannung und kann einfach mit den Fingern geöffnet werden. |

## 4. Verbrauchsmaterial

Zur Gewährleistung des reibungslosen Funktionierens eines Wahlbüros während eines Wahltages liefert Smartmatic pro Wahlbüro genüg Papierrollen.



Abbildung 65: Papierrolle.

Dieses Material ist in einer Schachtel verpackt, wird vor Einrichtung des Wahlbüros über die Stadt oder Gemeinde geliefert und muss am Wahltag im Wahllokal vorhanden sein.

Normalerweise reicht eine Papierrolle für einen Wahltag aus. Es ist jedoch möglich, dass während des Wahltages eine Papierrolle ersetzt werden muss, wenn die Wähler nicht gleichmäßig auf die Wahlcomputer verteilt werden.

## 5. Helpdesk

Für Reparatur oder Ersatz defekter Geräte können Sie das Helpdesk unter der Telefonnummer **0800-35953** oder per E-Mail an [bevoting.sd-be@diebold-nixdorf.com](mailto:bevoting.sd-be@diebold-nixdorf.com) erreichen.

Dieses Helpdesk registriert die Anfragen und leitet Ihre Fragen an einen Spezialisten weiter. Ist dieser erreichbar, werden Sie unmittelbar durchgestellt, ansonsten werden Sie erneut kontaktiert.

Für weitere Fragen in Bezug auf die gelieferte Wahlapparatur können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: [belgium.vote@smartmatic.com](mailto:belgium.vote@smartmatic.com).

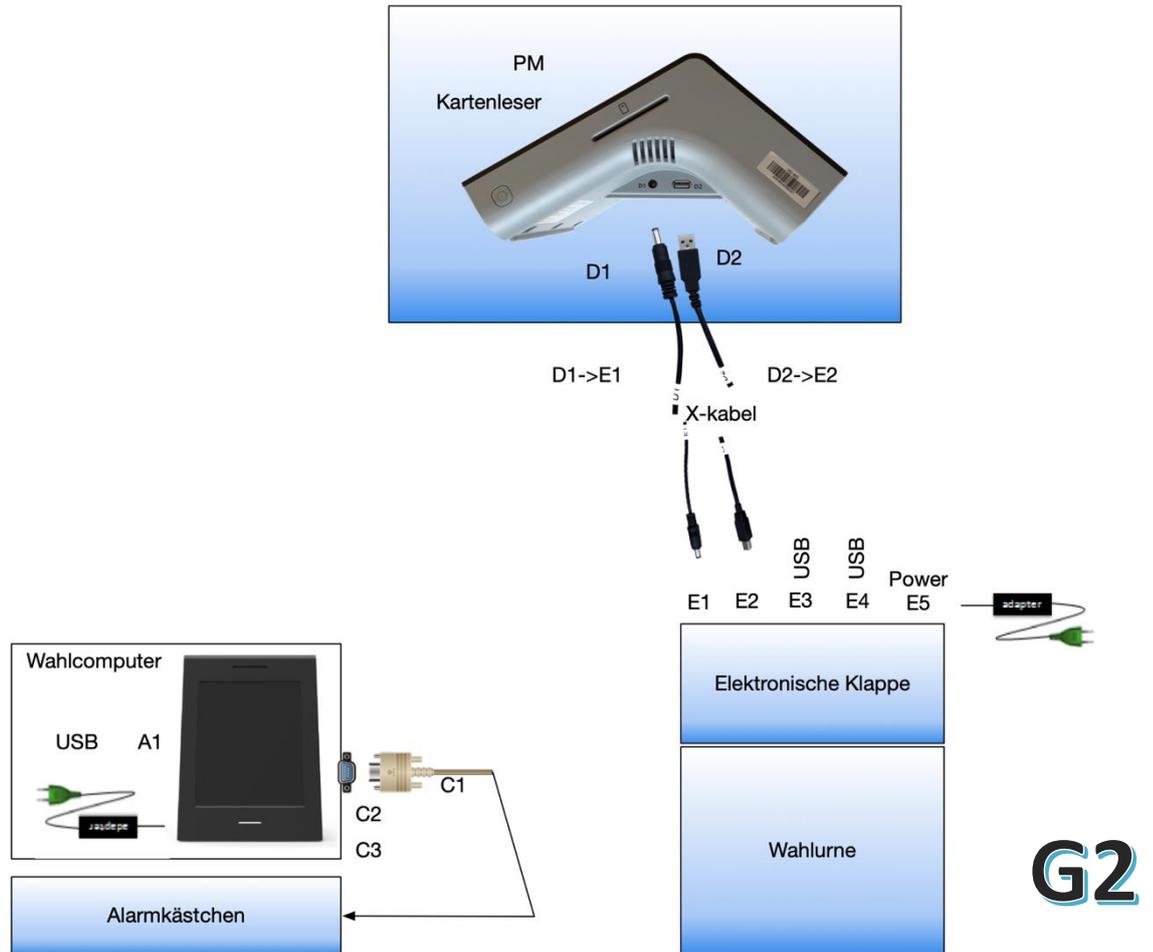
### SMARTMATIC BELGIUM

Belliardstraat / Rue Belliard 4-6, 1040 Brussel BELGIE/ Bruxelles BELGIQUE

E-Mail: [belgium.vote@smartmatic.com](mailto:belgium.vote@smartmatic.com)

[www.smartmatic.com](http://www.smartmatic.com)

# Anlage 1



## Anlage 2

### Der Wahlvorgang in 15 Schritten



1

Geben Sie Ihre Wahlauforderung und Ihren Personalausweis ab



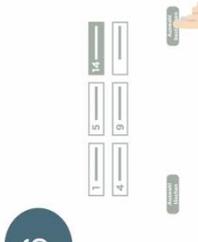
2

Nehmen Sie die Chipkarte



5

Wählen Sie eine Liste



6

Bestätigen Sie



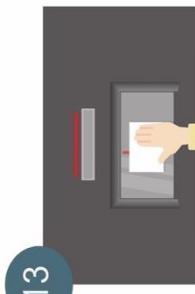
9

Nehmen Sie Ihren Stimmzettel



10

Überprüfen Sie ihren Stimmzettel



13

Scannen Sie Ihren Stimmzettel

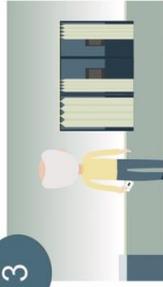


14

Stecken Sie den Stimmzettel in die Urne

### Gleichzeitige Wahlen 26. Mai 2019

[www.wahlen.fgov.be](http://www.wahlen.fgov.be)



3

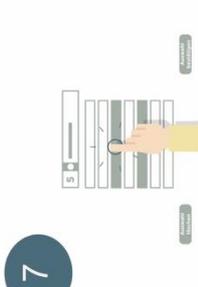
Gehen Sie zur Wahlkabine



4

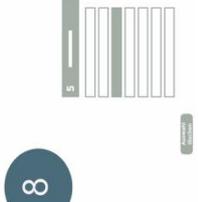
In der Wahlkabine

Führen Sie die Chipkarte in den Wahlcomputer ein



7

Wählen Sie einen oder mehrere Kandidaten oder geben Sie eine Listenstimme ab



8

Bestätigen Sie. Sie gelangen daraufhin automatisch zur nächsten Wahl. Wählen Sie erneut.



11

Falten Sie Ihren Stimmzettel in der Mitte und nehmen Sie die Chipkarte zurück



12

Geben Sie Ihre Chipkarte zurück



15

Nehmen Sie Ihre Wahlauforderung und Ihren Personalausweis zurück

V.V.: IBZ - Rue des Colonies 11 - 1000 Bruxelles



